

Härterpaste rot

Artikelnummer : 419621

ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname Härterpaste rot phthalatfrei, 30403
Artikelnummer 419620

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs
Härter für Spachtelmasse

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

• Lieferant

Firmenname ortho connect GmbH
Straße Am Jägerberg 1
Ort D-16727 Velten
Telefon +49 (0)3304 25 59 7-0
E-Mail info@ortho-connect.de
Internet www.ortho-connect.de
Auskunftgebender Bereich Zentrale ortho connect

1.4 Notrufnummer

Giftnotdienst der Charité – Universitätsmedizin Berlin
Hindenburgdamm 30
D-12203 Berlin
+49 (0)30 30 68 67 00
24h Notdienstnummer

ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008

Org. Perox. E	H242	Erwärmung kann Brand verursachen.
Eye Irrit. 2	H319	Verursacht schwere Augenreizung
Skin Sens. 1	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Acute 1	H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1	H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß
Verordnung (EG) 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

• Gefahrpiktogramme



GHS02

Achtung



GHS07



GHS09

• Signalwort

• Gefahrbestimmende Komponenten Zur Etikettierung

• Gefahrhinweise

Dibenzoylperoxid

H242	Erwärmung kann Brand verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103	Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P220	Von Reduktionsmitteln, Schwermetallverbindungen, Säuren und Alkalien fernhalten.

• Sicherheitshinweise

Härterpaste rot

Artikelnummer : 419621

- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/
Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen. Behutsam mit Wasser
spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach
Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten
lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell
vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit
entfernen. Weiter spülen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat
einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat
einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P410 Vor Sonnenbestrahlung schützen.
P411 Bei Temperaturen nicht über 25 °C aufbewahren.
P420 Getrennt aufbewahren.
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen
/ regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

2.3 Sonstige Gefahren

- Ergebnisse der PBT- und vPvB-
Beurteilung
 - PBT Nicht anwendbar.
 - vPvB Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

- Beschreibung Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen
Beimengungen.

- Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS: 94-36-0 EINECS: 202-327-6 Indexnummer: 617-008-00-0 Reg.nr.: 01-2119511472-50	Dibenzoylperoxid	Org. Perox. B, H241 Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410 Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317	25-50%
CAS: 670241-72-2 ELINCS: 447-010-5 Reg.nr.: 01-0000018876-55	Isononylbenzoat	Aquatic Chronic 2, H411	12,5-25%
CAS: 107-21-1 EIECS: 203-473-3 Indexnummer: 603-027-00-1 Reg.nr.: 01-2119456816-28	Ethandiol	STOT RE 2, H373 Acute Tox. 4, H302	<10%

- Zusätzliche Hinweise Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16
zu entnehmen.

ABSCHNITT 4 Erste Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste Hilfe Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise Selbstschutz des Ersthelfers.
Betroffene an die frische Luft bringen.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- Nach Einatmen Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- Nach Hautkontakt Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Sofort mit Wasser abwaschen.
- Nach Augenkontakt Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem
Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- Nach Verschlucken Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Sofort ärztlichen Rat einholen.

Härterpaste rot

Artikelnummer : 419621

- Hinweise für den Arzt
Dibenzoylperoxid: Einatmen, Verschlucken oder Hautkontakt kann zu Gesundheitsschäden führen. Reizt die Atemwege und die Augen; z.B. Husten, Atemnot, Augentränen. Kann die Haut reizen; Brennen, Jucken. Kann zu Allergien der Atemwege und der Haut führen.
- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkung
Allergische Erscheinung
• Gefahren Gefahr von Atemstörungen
- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.

ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Löschmittel
• Geeignete Löschmittel CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich. Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO)
Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
• Besondere Schutzausrüstung Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollsichtschutzanzug tragen.
• Weitere Angaben Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Zündquellen fernhalten.
Für ausreichend Lüftung sorgen.
- 6.2 Umweltmaßnahmen
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/ Grundwasser gelangen lassen.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur

Härterpaste rot

Artikelnummer : 419621

*sicheren Handhabung

Behälter dicht geschlossen halten.
 In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
 Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
 Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage:
 Atemschutz.
 Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben.
 Vorratsmengen am Arbeitsplatz sind zu beschränken.
 Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
 Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
 Aerosolbildung vermeiden.
 Stoff/Produkt ist in Trockenem Zustand brandfördernd
 Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

• Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

• Lagerung

• Anforderung an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalgebinde aufbewahren.
 Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.
 Eindringen in den Boden Verhindern.
 Getrennt von Lebensmitteln lagern.
 Getrennt von Reduktionsmitteln aufbewahren.
 Nicht zusammen mit Reduktionsmittel, Schwermetallverbindungen, Säuren und Alkalien lagern.
 Vor Verunreinigungen schützen.
 Kühl lagern.
 Vor Frost schützen.
 Behälter dicht geschlossen halten.
 5.2

• Zusammenlagerungshinweise

• Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

• Lagerklasse

• Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

-

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönlicher Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

• Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

Keine weiteren relevanten Angaben, siehe Abschnitt 7.

94-36-0 Dibenzoylperoxid

AGW	Langzeitwert: 5 E mg/m ³ 1(l);DFG
-----	---

107-21-1 Ethandiol

AGW	Langzeitwert: 26 mg/m ³ , 10 ml/m ³ 2(l);DFG, EU, H, Y, 11
-----	---

• DNEL-Werte

94-36-0 Dibenzoylperoxid

Oral	DNEL (Langzeit-wiederholt)	2 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Dermal	DNEL (Langzeit-wiederholt)	13,3 mg/kg bw/day (Arbeiter)
Inhalativ	DNEL (Langzeit-wiederholt)	39 mg/m ³ Air (Arbeiter)

• PNEC-Werte

94-36-0 Dibenzoylperoxid

PNEC (wässrig)	0,35 mg/l (Kläranlage) 0,000002 mg/l (Meerwasser) 0,00002 mg/l (Süßwasser) 0,000602 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung)
PNEC (fest)	0,0025 mg/kg Trockengew (Boden) 0,00127 mg/kg Trockengew (Meeressediment) 0,0127 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)

Härterpaste rot

Artikelnummer : 419621

- Zusätzliche Hinweise

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
- Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
- Allgemeine Hygienemaßnahmen

Keine weitere Angaben, siehe Abschnitt 7.

Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Gründliche Hautreinigung sofort nach der Handhabung des Produktes.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen vermeiden.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
Filter A/P2
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.
Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

- Atemschutz

- Handschutz



Schutzhandschuhe

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, wie beispielsweise der nachfolgend aufgeführte Handschuhtyp. Die genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen der Firma KCL nach EN374 ermittelt. Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das geliefert wird und für den angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen, muss der Lieferant von CE-genehmigten Handschuhen kontaktiert werden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: www.kcl.de).

- Handschuhmaterial

Butylkautschuk
Fluorkautschuk (Viton)
Nitrilkautschuk
Handschuhe aus Neopren
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

- Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet

Butylkautschuk
Butoject (KCL, Art_No. 897, 898)
Fluorkautschuk (Viton)
Vitoject (KCL, Art_No. 890)

Härterpaste rot

Artikelnummer : 419621

- Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet
 - Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien
 - Augen-/Gesichtsschutz
 - Körperschutz
- Nitrilkautschuk
 Camatril (KCL, Art_No. 730, 731, 732, 733)
 Handschuhe aus Neopren
 Nitopren (KCL, Art_No. 717)
- Butylkautschuk
 Butoject (KCL, Art_No. 897, 898)
 Nitrilkautschuk
 Camatril (KCL, Art_No. 730, 731, 732, 733)
- Naturkautschuk (Latex)
 Handschuhe aus Leder
 Handschuhe aus dickem Stoff
 Dichtschießende Schutzbrille
- 
- Arbeitsschutzkleidung

ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Allgemeine Angaben
- Farbe Rot
- Geruch Charakteristisch
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt Nicht bestimmt.
- Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich Nicht bestimmt
- Untere und obere Explosionsgrenze
 - Unter Nicht bestimmt
 - Obere Nicht bestimmt
- Flammpunkt Nicht anwendbar
- Selbstzündtemperatur Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
- Zersetzungstemperatur Nicht bestimmt.
- pH-Wert Nicht anwendbar.
- Viskosität
- Kinematische Viskosität Nicht bestimmt.
Nicht anwendbar.
20.000 mPas
- Dynamisch bei 20°C
- Löslichkeit
- Wasser bei 20°C Nicht bzw. wenig mischbar
- Dampfdruck bei 20°C <1 hPa
- Dichte und/oder relative Dichte
- Dichte bei 20°C 1,15 g/cm³

9.2 Sonstige Angaben

- Aussehen
- Form Pastös
- Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit
- Zündtemperatur 410 °C
- Explosive Eigenschaften 50 °C SADT
- Lösemittelgehalt
- Organische Lösemittel 9,0 %
- Festkörpergehalt
- Angaben über physikalische Gefahrenklassen
- Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff entfällt
- Entzündbare Gase entfällt
- Aerosole

Härterpaste rot

Artikelnummer : 419621

• <u>Oxidierende Gase</u>	entfällt
• <u>Gase unter Druck</u>	entfällt
• <u>Entzündbare Flüssigkeiten</u>	entfällt
• <u>Entzündbare Feststoffe</u>	entfällt
• <u>Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische</u>	entfällt
• <u>Pyrophore Flüssigkeiten</u>	entfällt
• <u>Pyrophore Feststoffe</u>	entfällt
• <u>Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische</u>	entfällt
• <u>Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln</u>	entfällt
• <u>Oxidierende Flüssigkeiten</u>	entfällt
• <u>Oxidierende Feststoffe</u>	entfällt
• <u>Organische Peroxide</u>	Erwärmung kann Brand verursachen.
• <u>Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische</u>	entfällt
• <u>Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff</u>	entfällt

ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

10.1 <u>Reaktivität</u>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
10.2 <u>Chemische Stabilität</u>	
• <u>Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingung</u>	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung. Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. SDAT (Self Accelerating Decomposition Temperature) ist die tiefste Temperatur, bei der selbst beschleunigende Zersetzung in der Transportverpackung auftreten kann. Eine gefährliche selbst beschleunigende Zersetzungsreaktion, unter ungünstigen Umständen Explosion oder Feuer, kann durch thermische Zersetzung bei oder oberhalb der angegebenen Temperatur hervorgerufen werden. Kontakt mit nicht verträglichen Substanzen kann Zersetzung bei oder unterhalb der SADT hervorrufen.
10.3 <u>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</u>	Reaktionen mit Schwermetallen. Reaktion mit Aminen. Reaktionen mit starken Säuren und starken Alkalien.
10.4 <u>Zu vermeidende Bedingung</u>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
10.5 <u>Unverträgliche Materialien</u>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
10.6 <u>Gefährliche Zersetzungsprodukte</u>	Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben

11.1 <u>Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</u>

Härterpaste rot

Artikelnummer : 419621

- Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte**

94-36-0 Dibenzoylperoxid		
Oral	LD50	>5.000 mg/kg (rat)
Inhalativ	LC50/4 h	>24,3 mg/l (rat)
670241-72-2 Isononylbenzoat		
Oral	LD50	>2.500 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (rat)
Inhalativ	LC50/4 h	>5,22 mg/l (rat)

- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Schwere Augenschädigung/-reizung** Verursacht schwere Augenreizung.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Spezifische Zielorgan- Toxizität bei einmal Exposition** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Spezifische Zielorgan- Toxizität bei wiederholter Exposition** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

- Endokrinschädliche Eigenschaften** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

- Aquatische Toxizität**

94-36-0 Dibenzoylperoxid	
EC50	35 mg/l (bacteria)
LC50	>1.000 mg/l (Eisenia fetida (Regenwürmer))
	14 d
EC50/48h	0,11 mg/l (daphnia magna)
ErC50/72h	0,0711 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
EC10	0,001 mg/l (daphnia magna)
	21 d
EC50/48h	0,11 mg/l (daphnia magna)
EC50/72h	0,0711 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
LC50/96h	0,0602 mg/l (Oncorhynchus mykiss)
	2 mg/l (poecilia reticulata)
670241-72-2 Isononylbenzoat	
EC50	>1.000 mg/l (Belebtschlamm)
NOEC/21 d	32 mg/l (Avena sativa (Hafer))

- Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- PBT** Nicht anwendbar.
- vPvB** Nicht anwendbar.

- Endokrinschädliche Eigenschaften** Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

Härterpaste rot

Artikelnummer : 419621

12.7 Andere schädliche Wirkungen

- Weitere ökologische Hinweise
- Allgemeine Hinweise

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
 Wassergefährdungsklasse 2 (AwSV): deutlich wassergefährdend

ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- Empfehlung

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugefügt werden.
 Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Europäischer Abfallkatalog

16 00 00	ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND
16 09 00	Oxidierende Stoffe
16 09 03*	Peroxide, z. B. Wasserstoffperoxid

- Ungereinigte Verpackungen
- Empfehlung
- Empfohlenes Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

-

ABSCHNITT 14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

- ADR, IMDG, IATA

UN 3108

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

- ADR
- IMDG
- IATA

3108 ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST (Dibenzoylperoxid, Isononylbenzoat), UMWELTGEFÄHRDEND
 ORGANIC PEROXIDE TYPE E, SOLID (dibenzoylperoxide, isononylbenzoat), MARINE POLLUTANT
 ORGANIC PEROXIDE TYPE E, SOLID (dibenzoylperoxide, isononylbenzoat)

14.3 Transportgefahrenklassen

- ADR



- Klasse
- Gefahrenzettel
- IMDG

5.2 (P1) Organische Peroxide
 5.2



- Class
- Label
- IATA

5.2 Organische Peroxide
 5.2



- Class
- Label

5.2 Organische Peroxide
 5.2

Härterpaste rot

Artikelnummer : 419621

14.4 Verpackungsgruppe

- ADR, IMDG, IATA entfällt

14.5 Umweltgefahren

- Marine pollutant Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe
- Besondere Kennzeichnung (ADR) Symbol (Fisch und Baum)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl) Achtung : Organische Peroxide
- Ems-Nummer -
- Stowage Category F-J, S-R
- Stowage Code D
- Segregation Code SW1 Protected from sources of heat.
SG35 Stow "separated from" SGG1-acids
SG36 Stow "separated from" SGG18-alkalis.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

- Transport/ weitere Angaben Nicht anwendbar
- ADR
- Begrenzte Menge (LQ) 500 g
- Freigestellte Mengen (EQ) Code: E0
In freigestellten Mengen nicht zugelassen
- Beförderungskategorie 2
- Tunnelbeschränkungscode D
- IMDG
- Limited quantities (LQ) 500 g
- Excepted quantities (EQ) Code: E0
Not permitted as Excepted Quantity
- UN „Model Regulation“ UN 3108 ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST
(DIBENZOYLPEROXID, ISONONYLBENZOAT), 5.2,
UMWELTGEFÄHRDEND

ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Richtlinie 2012/18/EU
- Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe – Anhang I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- Seveso-Kategorie P6b SELBSTZERSETZLICHE STOFFE UND GEMISCHE und ORGANISCHE PEROXIDE
E1 Gewässergefährdend
- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 50 t
- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 200 t
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3

- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten - Anhang II

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- VERORDNUNG (EU) 2019/1148

- Anhang I – BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Obere Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- Anhang II – MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Härterpaste rot

Artikelnummer : 419621

- Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- Nationale Vorschriften
- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

WGK 2 (AwSV): deutlich wassergefährdend.

M 001 "Organische Peroxide"

BGI 595: Merkblatt: M 004 "Reizende Stoffe/ätzende Stoffe"

TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. – Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen.

TRGS 401: Arbeitsplatzgrenzwerte "Organische Peroxide" (BGV B4)

- Wassergefährdungsklasse
- BG-Merkblatt

- Besondere besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- VOC EU

0,0 g/l

- VOC Schweiz

0,00 %

15.2 Sicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT Sonstige Angaben 16

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- Relevante Sätze

H241 Erwärmung kann Brand oder Explosion verursachen.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- Empfehlende Einschränkung der Anwendung

siehe hierzu "Technisches Merkblatt"

- Datum der Vorgängerversion

31.03.2022

- Versionsnummer der Vorgängerversion

33.1

- Abkürzung und Akronyme

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de

fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European

Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division 11ft he American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Org. Perox. B: Organische Peroxide – Typ B

Org. Perox. E: Organische Peroxide – Typ E/F

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1

STOT RE 2: Spezifische Zielorgan- Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2

Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend – akut gewässergefährdend – Kategorie 1

Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend – langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1

Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend – langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2

- Quelle

- *Daten gegenüber der Vorversion geändert

Härterpaste rot

Artikelnummer : 419621